

HELD*INNEN
ZUKUNFTS
HELD*INNEN
ZUKUNFTS
DAS SCHUL-
SOZIALPROJEKT
HELD*INNEN
ZUKUNFTS
HELD*INNEN
ZUKUNFTS
HELD*INNEN

ZUKUNFTS HELD*INNEN

DIE IDEE



HELFEN

Im Rahmen eines dislozierten Unterrichts in der Woche zwischen Notenschluss und Zeugnisvergabe verrichten die Schüler*innen für diverse Auftraggeber ungefährliche Tätigkeiten wie Garten-, Maler- oder kleine Bauarbeiten.



GUTES BEWIRKEN

Die Schüler*innen nehmen kein Geld für ihre Leistungen entgegen. Den empfohlenen „Lohn“ von 12 Euro pro Stunde entrichten die Auftraggeber (Gemeinden, Firmen, Privatpersonen) als Spende an den Verein LICHT INS DUNKEL.



Für die Schüler*innen ergibt sich ein praxisnahes, gemeinschaftliches Projekt mit Sinn und Spaß.



An der HTBLuVA Salzburg sind
Schüler*innen jährlich
für den guten Zweck im Einsatz.

DAS VORBILD

Das Projekt wurde 2007 von OStR. Arch. DI Hans Peter Enzesberger, Lehrer in der Abteilung für Bautechnik, ins Leben gerufen und wird seither von ihm geleitet.



Über 2800 Schüler*innen haben so im Rahmen von 19 Projekten mehr als **250.000 Euro** für Menschen in Notlagen „erarbeitet“. Seit 2017 kommen die Spendeneinnahmen über den Verein **LICHT INS DUNKEL** Inklusions- und Sozialprojekten sowie Familien in Not zugute.



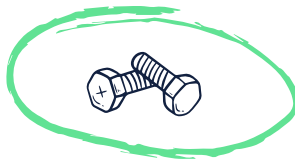
„Jetzt möchten wir das Projekt auf ganz Österreich ausbauen. Es wäre gewaltig, wenn möglichst viele Schulen mitmachen, denn da könnte man wirklich sehr, sehr viel bewegen.“

Hans Peter Enzesberger, Initiator und Architekt an der HTBLuVA Salzburg

DIE AUFTRAGGEBER*INNEN

Über LICHT INS DUNKEL ergeht ein **Informationsschreiben an Bürgermeister*innen** mit der Bitte um Unterstützung und Kommunikation des Schul-Sozialprojekts in ihren Gemeinden, um möglichst viele **potenzielle Auftraggeber** zu erreichen.

Firmen, Organisationen und Privatpersonen in der Region können ebenso wie die jeweilige Gemeinde **Aufträge über verschiedene, ungefährliche Tätigkeiten** an die **ZUKUNFTSHELD*INNEN** vergeben. Dazu zählen u.a.:



Reparaturarbeiten
Malarbeiten
kleine Bauarbeiten



Gartenarbeiten
Waldarbeiten



Büroarbeiten
Lagerarbeiten
Entrümpelungsarbeiten



„Die Schüler*innen sind einfach super. Sie haben alles, was man ihnen angeschafft hat, wirklich klasse gemacht.“

Karl Brandstätter, Bauhofmitarbeiter Thalgau



„In unserem schönen Seniorenwohnhaus werden die einen oder anderen Arbeiten fällig. Wir haben ein optimales Projekt für 25 junge Männer und Frauen daraus gemacht, und für die Höchstleistungen, die sie erbringen, muss man ordentlich „Danke“ sagen.“

Tanja Kreer, Bürgermeisterin Straßwalchen



In der Vergangenheit waren Schüler*innen der HTBLuVA Salzburg etwa bei Hilfsarbeiten am Friedhof und im Kindergarten in der Gemeinde Nußdorf, bei Sanierungsarbeiten im Seniorenwohnhaus Straßwalchen, bei Gartenarbeiten in der Marktgemeinde Thalgau, bei Renovierungsarbeiten im SOS-Kinderdorf Seekirchen und beim Bau eines Carports für den Krankenpflegeverein Straßwalchen im Einsatz – und das mit Begeisterung.

DIE ZUKUNTSHELD*INNEN



„Es gibt mir als Schüler ein gutes Gefühl anderen zu helfen. Die Lehrer sind einfach so engagiert und wir wollen auch mitmachen.“

Fineas B., HTBLuVA Salzburg



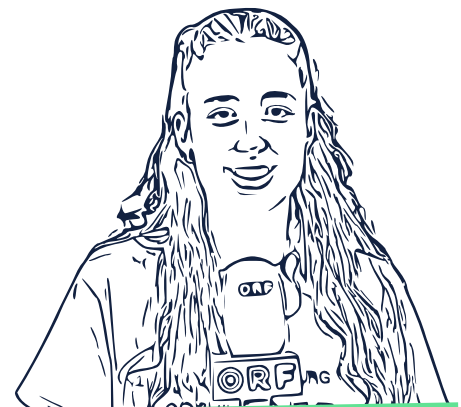
„Ich bin heuer das erste Mal dabei, einfach weil jeder so davon schwärmt. Ich habe mir gedacht ich muss das ausprobieren, und es ist einfach voll super.“

Maximilian M., HTBLuVA Salzburg



„Es ist immer schön, wenn man anderen Leuten helfen kann. Und es ist auch cool, dass man in die Praxis hinauskommt, denn man lernt hier extrem viel.“

Martin B., HTBLuVA Salzburg



„Ich bin dieses Jahr wieder dabei. Das Konzept und die Idee von diesem Sozialprojekt sind einfach der Wahnsinn. Wir arbeiten für einen guten Zweck und spenden das alles dann noch. Wir wachsen so alle ein bisschen näher zusammen und wir lernen uns alle besser kennen, weil wir alle mehr miteinander machen, und das finde ich auch richtig cool.“

Magdalena H., HTBLuVA Salzburg

DER ABLAUF

1. SCHRITT

Genehmigung des Schul-
Sozialprojektes durch die Direktion

2. SCHRITT

Genehmigung als schulbezogene Veranstaltung
durch den Schulgemeinschaftsausschuss – somit sind
die teilnehmenden Schüler*innen im Rahmen des
dislozierten Unterrichts durch die AUVA versichert

3. SCHRITT

Information über die Teilnahme am Schul-
Sozialprojekt an die jeweilige Bildungsdirektion

4. SCHRITT

Zustimmung der Erziehungsberechtigten für
die freiwillige Teilnahme der Schüler*innen

5. SCHRITT

**Auswahl der jeweiligen Tätigkeit für jede
Schüler*innengruppe** – die Schüler*innen können selbst
entscheiden, ob sie einen Tag oder eine ganze Woche einbringen
möchten

6. SCHRITT

Schüler*innen bis 15 Jahre werden von Lehrer*innen
im Rahmen eines dislozierten Unterrichts begleitet;
Schüler*innen ab 16 Jahren können die Arbeiten in Gruppen
mit mindestens zwei Personen ohne Lehrer*innen ausführen

7. SCHRITT

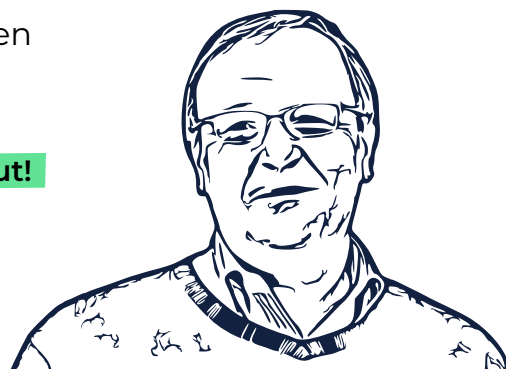
Zeit spenden, anpacken, zusammenwachsen
und damit Gutes bewirken!

DAS ZIEL

Was mit den Schüler*innen der HTBLuVA Salzburg den Anfang genommen hat, soll das ganze Land erreichen. Mit über **500 berufsbildenden mittleren und höheren Schulen** in Österreich, davon **30 HTLs mit bautechnischem Schwerpunkt**, ist das Potenzial für praxisnahe Schulprojekte mit Sinn noch lange nicht ausgeschöpft.

Als **ZUKUNFTSHELD*INNEN** spenden Schüler*innen ihre Zeit, lernen die Zusammenarbeit mit Auftraggeber*innen in der Praxis kennen und unterstützen dabei **Familien in Not und wichtige Sozialprojekte** über den Verein LICHT INS DUNKEL.

Aber auch die persönliche Entwicklung kommt nicht zu kurz: Bei ihren Einsätzen für den guten Zweck stärken die Schüler*innen **wertvolle soziale Kompetenzen** wie Verantwortung, Kommunikationsfähigkeit und lösungsorientiertes Teamwork. **Gutes tun tut eben gut!**



„Als Leiter einer berufsbildenden technischen Schule muss man solche Projekte unterstützen. Wir bilden nicht nur für die Praxis aus, sondern sehen uns auch als Lebensschule.“

Franz Landertshammer, Direktor HTBLuVA Salzburg

TU GUTES UND REDE DARÜBER!

Das ORF Landesstudio Salzburg begleitet die Schüler*innen der HTBLuVA Salzburg seit Jahren mit Beiträgen im TV, Radio und online bei ihren Einsätzen im Rahmen des Schul-Sozialprojekts.

Der ORF unterstützt das Schul-Sozialprojekt in all seinen Medien.



HIER geht's zum Beitrag
über das Projekt 2022

ZUKUNFTS

HELD*INNEN

DAS SCHUL- SOZIALPROJEKT

Kontakt

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

ORF Humanitarian Broadcasting

Hugo-Portisch-Gasse 1, 1136 Wien

T: +43 1 87878 12299 – lichtinsdunkel@orf.at

Medieninhaber und Herausgeber

Österreichischer Rundfunk – 1136 Wien, Hugo-Portisch-Gasse 1

T: +43 1 87878 12299 – lichtinsdunkel@orf.at

Redaktion: ORF Humanitarian Broadcasting

Layout und Design: Annelie Leonhart

Stand: April 2024

Fotos: HTBLuVA Salzburg / ORF